

## **Protokoll der Beratung des Behindertenbeirates der Stadt Cottbus am 05. April 2016**

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr  
Ort: Rathaus, Neumarkt 5, Begegnungsraum  
  
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung  
(Teilung in öffentlichen/ab Pkt. 7 in nicht öffentlichen Teil der Beratung)
2. Kontrolle des Protokolls vom 01. März 2016
3. Bericht von Herrn René Schmidt,  
Brandenburgischer Präventions- und Reha-Sportverein e. V.,  
über die Arbeit des Paraolympicstützpunktes
4. Abstimmung zum Tätigkeitsbericht des Beirates 2015 und Arbeitsplan 2016
5. Stand der Vorbereitung des Aktionstages 2016
6. Bericht von den Sitzungen der Ausschüsse
7. Ergebnis der Nachwahl von Beiratsmitgliedern, Vorstellung  
Diskussion um interne Neubesetzung des Vorsitzes des Beirates
8. Verschiedenes

### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Alle Mitglieder des BHBR und Gäste wurden seitens Frau Schlosser begrüßt.  
Der Beirat stellte die Beschlussfähigkeit fest.  
Das Splitten der Tagesordnung in einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil wurde - im Gegensatz zur Beratung am 01.03.2016 - nicht bestätigt, da die Bedingungen für eine Teilung- entsprechend § 11 der Hauptsatzung der Stadt Cottbus- nicht gegeben und dementsprechend alle Tagesordnungspunkte öffentlich zu behandeln sind.

Abstimmung: 5/2/0

### **TOP 2: Kontrolle des Protokolls vom 01. März 2016**

Zu Pkt. 3 des o. g. Protokolls wurde angemerkt, die Sitzung der Koordinierungsgruppe entsprechend Geschäftsordnung als Sitzung des Leitungsgremiums zu betiteln.  
Alle anderen Punkte wurden bestätigt: 5/2/0

### **TOP 3: Bericht von Herrn René Schmidt, Brandenburgischer Präventions- und Reha-Sportverein e. V., über die Arbeit des Paraolympicstützpunktes**

Dieser TOP musste entfallen, da Herr Schmidt aus terminlichen Gründen nicht an der heutigen Beiratssitzung teilnehmen konnte.

Vorschlag: Herr Schmidt soll noch einmal im Zuge des Aktionstages am 3. Mai eingeladen werden, um über die Arbeit des Stützpunktes zu berichten.

### **TOP 4: Abstimmung zum Tätigkeitsbericht des Beirates 2015 und Arbeitsplan 2016**

Der Tätigkeitsbericht wurde bestätigt: 5/2/0

Bei der Vorstellung des Arbeitsplanes 2016 kritisierte Herr Krause, dass viele genannte Punkte nicht terminiert und mit Verantwortlichkeiten versehen sind. Frau Schlosser schlug vor, dass alle noch offenen Termine bei Bekanntgabe in den Arbeitsplänen der Fachgruppen und im Gesamtarbeitsplan des Beirates präzisiert werden.

Im September 2016 soll ein erstes Fazit der bisher geleisteten Arbeit gezogen werden. Die bis zum Jahresende nicht mehr umsetzbaren, längerfristigen Aufgaben sind in Vorbereitung der Arbeitsschwerpunkte für 2016 vorzuschreiben.

Mit den vorgenannten Ergänzungen wird der Arbeitsplan 2016 bestätigt.

Abstimmung: 6/1/0

Nach der Rückkehr von Frau Wawrzyniak aus dem Krankenstand wird, entsprechend der Verabredung mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herr Herr, ein Gespräch mit ihr gesucht. Anliegen ist der Austausch über Fragen der Zusammenarbeit, wie sie- unter Bedingungen der Aufgabenübertragung an Frau Wawrzyniak- (Belange für Senioren und für Menschen mit Behinderung in Doppelfunktion) sowie zwischen den beiden Beiräten selbst, künftig erfolgen soll.

### **TOP 5: Stand der Vorbereitung des Aktionstages 2016**

Frau Bischof berichtete über die Vorbereitung des Aktionstages, der unter dem Motto „Barrierefreie Stadt“ steht und am 03. Mai 2016, zwischen 14:00 und 17:00 Uhr im Foyer des Rathauses, stattfindet.

Zu diesen Vorbereitungen gehören u. a. Absprachen mit den Mitwirkenden, Ablaufplanung, Druck der Flyer, Material- und Mobiliarbereitstellung zur Ausgestaltung, Info-Stände, Imbiss, u.a.

Am 12. April 2016 findet das nächste Vorbereitungstreffen statt.

Herr Schwedt erklärte sich bereit, noch einige Präsente für den Aktionstag über seine Dienststelle zur Verfügung zu stellen.

Seitens der Beiratsmitglieder wurde vorgeschlagen, das Pressegespräch im Rathaus mit zu nutzen, um die Bürger auf den Aktionstag aufmerksam zu machen, sowie über LTV von den Aktionen berichten zu lassen.

Geplant ist im Zusammenhang mit Aktivitäten des Beirates auch, der Presse einen Artikel „25 Jahre Behindertenbeirat in Cottbus“ zu übergeben.

## **TOP 6: Berichte von den Sitzungen der Ausschüsse**

Herr Krause berichtete im Zusammenhang mit der Wahl der neuen Beiratsmitglieder von der letzten Sitzung der Stadtverordneten sowie aus dem Ausschuss Wirtschaft, Bau und Verkehr. Bei dieser Ausschusssitzung konnten bisher keine verbindlichen Aussagen zur Barrierefreiheit im 2. Bauabschnitt des Blechen-Carré getätigt werden.

Alle Mitglieder wurden darüber informiert, dass die Stadt Cottbus über ein neues Internetportal verfügt. Der BHBR wurde zur Abklärung der Barrierefreiheit im Vorfeld nicht eingebunden, stattdessen jedoch der Blinden- und Sehbehindertenverband. Der Beirat behält sich vor, nachträglich Empfehlungen zur Optimierung des Internetportales zu geben. Darüber hinaus wurde angeregt, alle vorgesehenen Einstellungen des Beirates in das Internet (Tagesordnungen, Protokolle usw.) nicht mehr über die Behindertenbeauftragte, sondern direkt der Technologiebeauftragten, Frau Bogacz, zu übergeben, damit die Einstellung künftig zeitnah erfolgt.

## **TOP 7: Ergebnis der Nachwahl von Beiratsmitgliedern, Vorstellung, Diskussion um interne Neubesetzung des Vorsitzes des Beirates**

Zur Wahl hatten sich 7 Kandidaten gestellt, wovon 2 durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigt wurden:

Frau Marina von der Burg und Herr Horst-Dieter Kaldun.

Die beiden neuen Beiratsmitglieder waren anwesend und stellten sich mit einer Kurzbiographie vor. Sie wurden herzlich begrüßt und zur Wahl beglückwünscht.

Alle Beiratsmitglieder waren sich darin einig, die nicht gewählten Kandidaten nochmals zu kontaktieren, um sie für die Arbeit in den Fachgruppen zu gewinnen.

Eine Entscheidung über die Neubesetzung des Vorsitzes wurde vertagt, da auch Herr Beinert nicht anwesend war; alle Mitglieder wurden gebeten, sich noch einmal gedanklich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

## **TOP 8: Verschiedenes**

Es erfolgte eine Diskussion darüber, unter welchen Bedingungen die Arbeit des Beirates durch kritische Einlassungen seiner Mitglieder und Gäste qualifiziert werden kann.

Edeltraud Schlosser  
i.V. der Vorsitzenden

Ute Röseler  
Protokollantin